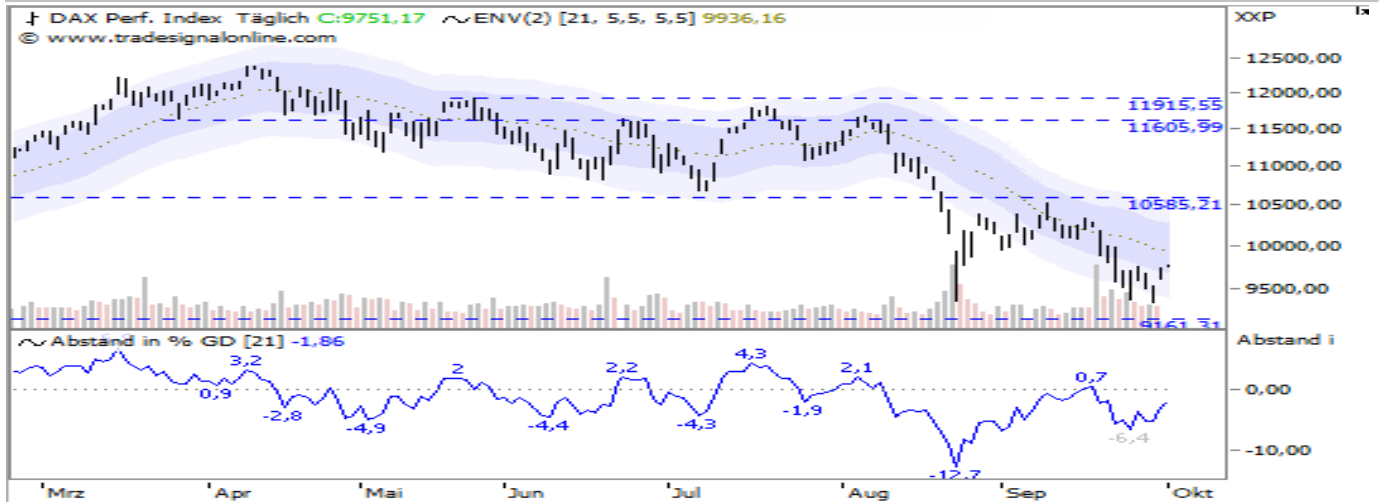




Monatlicher Report

Oktober 2015



Aktien: VW sorgt für einen erneuten Einbruch

An allen internationalen Börsen kamen in den letzten beiden Monaten eine ganze Reihe von Störfaktoren auf. Zuerst waren es Wachstumsprobleme in China, dann die FED mit zu erwartenden Zinsanhebungen, sowie die schlechte Markttechnik und nun der Abgasskandal um VW. Schlimmer konnte es kaum kommen, nur wie geht es jetzt für den Rest des Jahres weiter? In 23 von 27 Jahren hat der Markt vom ersten Handelstag im Oktober bis zum letzten im Dezember mit einem Kursplus abgeschlossen. Das entspricht einer Wahrscheinlichkeit von 85%. Berücksichtigt man dazu noch die Sondersituation, dass ca. 400 Dax-Punkte auf die Verluste bei den Automobilaktien zurückzuführen sind, sollte aus unserer Sicht die Wahrscheinlichkeit einer Erholung nicht kleiner werden. Wir beobachten chart- und markttechnische Signale sehr umsichtig, um so ihre Erfolgsquote zu verbessern.

Renten: FED hat enttäuscht

Die Zinsen nicht anzuheben von Seiten der FED hat den Markt eher enttäuscht. Die Rahmendaten hätten einen ersten kleinen Schritt zu höheren Zinsen durchaus gerechtfertigt. Die Reaktionen an den Märkten waren daraufhin auch eher Enttäuschung, hätte man doch endlich Klarheit gehabt. Nun blickt man wieder auf die nächsten Sitzungen der FED und wartet ob es noch in diesem Jahr zu einer Zinswende kommt. Angst sollte niemand vor dieser Zinswende haben, denn dafür wird der Anstieg sehr moderat sein und die Wirtschaft sicher nicht abwürgen. In Europa erwarten wir eher weitere Schritte der EZB die Märkte mit Liquidität zu fluten.

Sonstiges: Gold

Der Goldpreis hat sich durch die Turbulenzen an den Märkten ein wenig stabilisiert ohne wieder in eine klare Aufwärtstendenz zu wechseln. Die Zinsdiskussion wird hier eher wieder zu leicht fallenden Preisen führen.

„Die Börse reagiert gerade mal zu zehn Prozent auf Fakten. Alles andere ist Psychologie.“ André Kostolany

gez. Hans-Rainer Hitschhold – Vermögensmanager in Hannover

Der Inhalt (inkl. aller Zahlenangaben) ist ohne Gewähr.

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen lediglich der Information und begründen kein Haftungsobliegen. Bei Aktien bestehen gegenüber festverzinslichen Wertpapieren neben höheren Renditechancen auch wesentlich größere Risiken und ein Totalverlust kann nicht ausgeschlossen werden. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung reproduziert werden.

Die Freiheit, das Richtige zu empfehlen. Die Erfahrung, das Richtige zu tun.